

Plattform Wlsozial2030 – Selbstverständnis

Die sozialen Probleme lösen – Wiesbaden bis 2030 zum Vorbild machen!

Die „Plattform Wlsozial2030“ wurde im Mai 2017 von mehreren sozial- und gesellschaftspolitisch aktiven WiesbadenerInnen gegründet. Wlsozial2030 versteht sich als parteiunabhängige Plattform, die für die Verwirklichung der sozialen Rechte aller, insbesondere der in Wiesbaden lebenden Menschen, eintritt. Dabei orientieren wir uns an der „Charta für ein soziales Wiesbaden“ und sind offen für alle Interessierten, die sich aktiv einbringen möchten. Die Plattform ist zwar übergreifend ausgerichtet, hat aber dennoch eine eigene „Identität“: Im Gegensatz z.B. zu Bündnissen macht sie sich in ihrem Wirken und ihren politischen Positionierungen nicht abhängig von der Zustimmung Dritter, wie etwa z.B. von kooperierenden Organisationen (Vermeidung von „Formelkompromissen“). Es entscheiden letztlich die Einzelpersonen auf dem Plenum von Wlsozial2030.

Was wollen wir?

Wir wollen, dass die sozialen Probleme in den Bereichen Arbeit, Einkommen, Wohnungen, Bildung, Gesundheit, bei öffentlichen Leistungen, Kultur und Mobilität gelöst werden. „Teilhabe“ schreiben wir groß – sie muss alle dauerhaft in Wiesbaden lebenden Menschen, gleich welcher Nation und Kultur, erfassen. Wiesbaden ist unser aller Stadt, Deutschland ist unser aller Land mitten in Europa. Wir wollen unser Wirken auf alle politischen Ebenen (kommunal, national, EU) ausrichten. Unser Ziel für Wiesbaden: Unsere Stadt soll in jedem der oben genannten sozialen Themenfelder bis 2030 zu einem Vorbild in Deutschland werden. Wir halten das für machbar und finanzierbar, sofern die Politik ihrer Gestaltungsverantwortung nachkommt und die richtigen Rahmenbedingungen setzt. Denn Geld ist genug da – es muss allerdings auch „eingesammelt“ und für die richtigen Zwecke eingesetzt werden.

Was tun wir?

Wir sehen uns als politische LobbyistInnen für die Verwirklichung der sozialen Rechte aller Menschen in Wiesbaden. In diesem Sinne betreiben wir eine eigene Öffentlichkeitsarbeit und treten auch mit den politischen EntscheiderInnen in den Dialog. Wir veröffentlichen Fakten über die soziale Situation in Wiesbaden und laden VertreterInnen aus anderen Städten, die uns in bestimmten Themenfeldern Vorbild sein können, nach Wiesbaden ein. Zudem unterstützen wir Initiativen, die sich in Einzelbereichen der sozialen Frage heute schon engagieren. Unsere Plattform möchte sie zusammenbringen, ihre übergreifende Vernetzung befördern und die gemeinsame Wirksamkeit erhöhen. Wlsozial2030 sieht sich auch als Partnerin der vielen Menschen, die in Behörden, Verbänden, Organisationen, Vereinen und Initiativen heute schon jeden Tag haupt- oder ehrenamtlich für die Lösung oder Linderung sozialer Probleme einzelner Menschen oder ganzer Bevölkerungsgruppen arbeiten.

Wer kann wie mitmachen?

Initiativen, Organisationen oder Einzelpersonen können unsere „Charta“ unterschreiben, an Vernetzungstreffen oder den Plena teilnehmen und sich an gemeinsamen konkreten Aktionen beteiligen. Entscheidungen trifft das Plenum mit den Stimmen der Einzelpersonen. Wir freuen uns besonders über Leute, die Lust haben, unsere noch junge Initiative als „Motoren“ mit voranzutreiben und nach außen zu bringen. Termine und Orte unserer Treffen finden Sie stets auf **www.wlsozial2030.de**.

Sie sind uns herzlich willkommen!

Kontakt über **info@wlsozial2030.de** oder **0163-6297138** (Kris Kunst)

V.i.S.d.P. Arno Enzmann, Gladiolenweg 1, 65201 Wiesbaden – Selbstverständnis beschlossen am 10.01.2018